

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Korinna Schumann,

ich wende mich heute an Sie, weil ich mir Sorgen um die Zukunft von Frauen und unseren Kindern mache!

Hebammen sind für uns Mütter da, so wie wir Mütter für unsere Kinder da sind:

Tut was weh, wissen unsere Kinder nicht mehr weiter oder kennen sich in der komplexen Welt der Erwachsenen nicht mehr aus: Wir stehen ihnen mit Rat, Tat und Fürsorge zur Seite! Erfahren wir von unserer Schwangerschaft freuen wir uns, sind vielleicht überrascht oder machen sich womöglich Sorgen und Ängste breit:

- Wir suchen nach Orientierung!
- Jemanden, die uns auf die bevorstehenden Aufgaben als Mütter/Eltern vorbereitet, auf die Geburt und das Stillen unseres Kindes.
- Jemanden, die uns begleitet, informiert, zuhört und da ist, wenn wir sie brauchen.

Ich wünsche mir, dass meine Schwangerschaft, meine Geburt, mein Wochenbett und meine Stillzeit als gesunde Lebensabschnitte betrachtet werden!

Mein Vertrauen darin gefördert wird, dass ich und mein Kind aus diesen Phasen gestärkt und heil herausgehen werden und Unterstützung dabei, was ich dafür tun muss.

Ich wünsche mir, dass Hebammen meine Begleiterinnen sind!

Sie sind genau für diese Aufgaben ausgebildet und sollen auch noch für unsere Kinder und Kindeskindern zur Verfügung stehen! Um dies sicherzustellen, brauchen wir die entscheidenden politischen Schritte Ihrerseits!

Stellen Sie bitte sicher:

- dass Hebammen auch im eEKP den Platz haben, der für die Umsetzung ihrer Aufgaben notwendig ist!
- Jetzt ! nicht erst bei der Novelle der Novelle – dann könnte es schon zu spät sein!

In diesem Sinne bitte ich Sie, **die Forderungen des Österreichischen Hebammengremiums ernst zu nehmen und umzusetzen**, damit Mütter und Kinder die Unterstützung erhalten, die sie brauchen, um auf allen Ebenen gesund zu bleiben!

Ich danke Ihnen für Ihren Einsatz für eine gut begleitete Versorgung von Müttern und Kindern, der Zukunft unseres Landes und der ganzen Welt!